

*Peter Becker/William Clark* (Eds.), *Little Tools of Knowledge. Historical Essays on Academic and Bureaucratic Practices*. Ann Arbor, University of Michigan Press 2001. X, 322 S., \$ 54,50.

Wissenswerkzeuge – ein gelungener Titel für einen Sammelband, der sich genau dem zuwenden möchte, was der Name ankündigt: all den bedeutenden und (scheinbar) weniger bedeutenden Techniken, Mitteln und Wegen, um das herzustellen, was den alltäglichen Umgang mit der Wirklichkeit so ungemein erleichtert – Wissen. Die Hrsg. haben sich auf zwei Felder konzentriert, die in der Neuzeit ohne Zweifel als herausragende Stätten der Wissensproduktion gelten können, nämlich die Wissenschaft und die Bürokratie. Die Ausgangsthese des Bandes ist es, daß Berichte, Protokolle, Tabellen, Abbildungen, Fragebögen, Listen etc. nicht mehr nur als Informationsquellen von der Geschichtswissenschaft genutzt werden sollten, sondern selbst zum Gegenstand historischer Analyse gemacht werden müssen, und zwar im Hinblick darauf, wie durch sie Wissen, Objektivität und Herrschaft hergestellt und gewährleistet werden.

Daß damit selbstverständlich auch rhetorische Techniken gemeint sind, verdeutlicht der Beitrag von *Martin Gierl*, der sich Polemiken und Beleidigungen in theologischen Auseinandersetzungen des 18. Jahrhunderts zuwendet. Ebenfalls sprachlichen Mitteln widmet sich *David Sabeian*, der narrativen Strategien in Gerichtsprotokollen aus ‚seinem Dorf‘ – wie man fast sagen möchte – Neckarhausen nachgeht. Unter den Beiträgen lassen sich folgende andere ‚Paarungen‘ ausmachen:

Auf das Wissenswerkzeug ‚Bericht‘ konzentrieren sich *William Clark* am Beispiel von Universitätsvisitationen in der Frühen Neuzeit und *Wolf Feuerhahns* Untersuchung des Arabien-Reiseberichts von Carsten Niebuhr. Mit unterschiedlichen Formen der Herstellung und Darstellung von Objektivität befassen sich die Beiträge von *Hans Erich Bödeker* über den ‚statistischen Blick‘ im 18. Jahrhundert und *Peter Becker* über die Kriminalistik im 19. Jahrhundert. In die gleiche Richtung weisen die Aufsätze von *Martin Schaffner* über eine englische Kommission in dem von einer Hungerkatastrophe heimgesuchten Irland Mitte des 19. Jahrhunderts sowie *Lorraine Dastons* Untersuchung von Objektivitätsverständnissen in Botanik und Physiologie. Abgeschlossen wird der Band durch zwei Beiträge, die eine bemerkenswerte und wichtige Selbstreflexion einbringen. *Heidrun Friese* sieht den Objektivierern, die sich mit dem Thema Objektivität befassen, auf die Finger, indem sie als Ethnologin an der Tagung teilgenommen hat, die diesem Band vorausgegangen ist, und deren Mechanismen untersucht hat. *Rudolf Vierhaus* beschließt das Buch mit einigen Bemerkungen zu den Möglichkeiten der Wissensproduktion in der Geschichtswissenschaft.

Auch wenn sich in den Beiträgen Konzentrationen auf einzelne ‚Wissenswerkzeuge‘ ausmachen lassen, so thematisieren die Aufsätze parallel dazu auch immer weitere ‚tools of knowledge‘. Und genau hierin ist einer der großen Vorzüge dieses Sammelbandes zu sehen. Nicht nur, daß durch die gleichwertige Betrachtung von wissenschaftlichen und bürokratischen Wissensproduktionstechniken die Nähe und Verwandtschaft dieser beiden Bereiche aufgezeigt wird, sondern auch die Ubiquität der jeweils verwendeten Mittel wird ausreichend berücksichtigt. Damit leistet dieser Sammelband zu einer allgemeinen Geschichte des Wissens insofern einen wichtigen Beitrag, als er nicht nur auf die fundamentale Bedeutung von Berichten, Befragungen, Tabellen, Listen etc. unabhängig von ihrem reinen Informationsgehalt pocht, sondern auch zwei wichtige Erweiterungen vornimmt: Zum einen wird Wissensgeschichte nicht vorschnell auf eine Wissenschaftsgeschichte reduziert, und zum zweiten wird die Frage aufgeworfen, inwiefern akademische und bürokratische Verfahren zur Konstruktion von Wirklichkeit bereits Eingang in unseren Alltag gefunden haben, ohne immer mit Blick auf ihre historischen Wurzeln reflektiert zu werden. Dieser Sammelband bildet eine Basis, von der aus die Geschichte des Wissens zu neuen Ufern aufbrechen kann.